

Name:

BERUFSPRÜFUNG FÜR PROZESSFACHMANN /-FACHFRAU MIT EIDG. FA

Musterprüfung

MiniCases 1

Aufgabenstellung

Lösungszeit: 1.5 Std.

Guten Tag Kandidatinnen und Kandidaten

Die vorliegenden Aufgaben und deren Inhalt sind frei erfunden. Es können keine Rückschlüsse auf Daten, Produkte oder Ergebnisse von bestehenden Firmen gezogen werden.

Wenn aus Ihrer Sicht Daten fehlen, treffen Sie möglichst realistische Annahmen und kennzeichnen Sie diese.

Verwenden Sie für Ihre Lösungen nur die offiziellen VBM-Blätter und benutzen Sie nur die Vorderseite. Beginnen Sie jede Aufgabe auf einem neuen Blatt.

Für die Aufgaben erhalten Sie insgesamt 60 Punkte. Weitere 12 Punkte vergeben die Expertinnen und Experten für die folgenden Haltungen: Qualität der Lösung, vernetztes Denken und Handeln, Nachvollziehbarkeit, Darstellung, unternehmerisches Denken und Handeln.

Wir wünschen Ihnen beim Lösen der Prüfung viel Erfolg!

Die VBM-Prüfungskommission

Inhaltsverzeichnis

MiniCase 1: Produktänderung initialisieren	2
MiniCase 2: Neue Produkte mit ökologischem Gedanken	3
MiniCase 3: Prozess Qualitätsverbesserung	4
MiniCase 4: Arbeitssicherheit	5
MiniCase 5: Arbeitsplatzgestaltung	6

MiniCase 1: Produktänderung initialisieren

Ausgangssituation

Ihr Unternehmen produziert Grillzubehör. Dazu gehört auch ein Anfeuerungskamin, bestehend aus einem Blechrohr mit seitlichem Handgriff. Damit kann eine kleine Portion Holzkohle mit Hilfe von feinen Holzspänen, Brennpaste oder ähnlichen Anzündhilfen schnell und einfach zum Glühen gebracht werden. Die glühende Holzkohle wird dann in den Feuerraum des Grills gekippt und dient so als Basis für eine richtige Glut mit viel Kohle.



Das Produkt ist beliebt und wird sehr gut verkauft.

Kunden haben jedoch festgestellt, dass man sich trotz bei vorschriftsmässiger Handhabung die Hände verbrennen kann. Die abstrahlende Hitze erreicht die Hand, wenn der Anfeuerungskamin korrekt am Griff festgehalten wird, um die Glut zu kippen.

Es droht eine Rückrufaktion.

Aufgabe

12 Punkte

Initialisieren Sie eine Produktänderung mit den wichtigsten Fakten.

MiniCase 2: Neue Produkte mit ökologischem Gedanken

Ausgangssituation

Mit dem Produkt Wasserspender hat sich Ihr Unternehmen in der Schweiz sowie in Zentraleuropa, mit 2'000 Geräten, eine gute Marktposition erarbeitet. Der Wasserspender bereitet das Leitungswasser auf Knopfdruck auf. Der Spender verfügt über eine integrierte Temperaturregulierung für das Wasser. Zusätzlich kann dem Leitungswasser CO₂ zugefügt werden. Als Trinkbecher verwenden Sie Kunststoff-Becher, welche Sie dem Kunden als Serviceleistung verkaufen.



Im Zuge der ökologischen Neuausrichtung Ihres Unternehmens erwartet die Geschäftsleitung einen Verzicht von Kunststoff bei den Trinkbechern. Das neue Rohmaterial muss den heutigen ökologischen Anforderungen entsprechen und darf das aufbereitete Leitungswasser geschmacklich nicht beeinträchtigen. Die Trinkbecher müssen in zwei Grössen (200 ml und 300 ml) zur Auswahl stehen und dürfen nicht höher sein als 90 mm. Pro Gerät wird mit einem Bedarf von ca. 4500 Bechern gerechnet.

Aufgabe

12 Punkte

Damit die Beschaffungsabteilung für die neuen Trinkbecher Lieferanten suchen und Angebote einholen kann, brauchen Sie von Ihnen handfeste Daten.

Erstellen Sie ein strukturiertes Lastenheft.

MiniCase 3: Prozess Qualitätsverbesserung

Ausgangssituation

Sie sind für ein KMU tätig, welches Festbänke und –tische herstellt und schweizweit vertreibt.

Die Standfläche der Bänke als auch die Tische werden aus einem Stahlrahmen gefertigt, welcher mit einer grauen Pulverbeschichtung versehen wird. Je nach Kundenwunsch können sie alle gängigen Farben für die Beschichtung anbieten. Alle Arbeitsschritte werden intern bearbeitet, einzig die Pulverbeschichtung wird mit einem externen Partner durchgeführt.

Die Tisch- sowie die Sitzfläche bestehen aus der Holzart und werden bei der Schreinerei beschafft. Die Holzplatten werden intern gesägt, geschliffen und gebohrt. Bevor die Endmontage, Verbindung der Holzplatte mit der Stahlkonstruktion, durchgeführt wird, müssen die Holzplatten mit einem Klarlack versiegelt werden.

In letzter Zeit sind vermehrt Kundenreklamationen bei ihnen eingetroffen. Unter anderem beklagen sich die Käufer über folgende Punkte:

- Standfestigkeit mangelhaft
- Ermüdungsbruch der Holzplatte
- Materialverbiegung der Stahlkonstruktion
- Witterungsbeständigkeit ungenügend
- Holzoberfläche sehr wartungsintensiv

Aufgabe

12 Punkte

Beschreiben Sie den Kundenreklamationsprozess bis zum Korrekturantrag.

Welche internen Sofortmassnahmen leiten Sie ein, damit die Qualitätsmängel nicht beim Kunden bemerkt werden.

MiniCase 4: Arbeitssicherheit

Ausgangssituation

Die Beton Element AG ist ein Unternehmen, welches spezialisiert auf Fertig-Beton-Element für den Garagenbau ist.

Als Prozessverantwortlicher für die gesamte Wertschöpfungskette unterstehen Ihnen die Bereiche Beschaffung, Produktion, Logistik und Montage (beim Kunden). Die Beton Element AG ist im Bereich Garagenbau im Schweizer Markt vertreten.

Die Höchstmasse für ein Element liegen bei 0.5 m x 2.0 m x 0.15 m (Gewicht: 450 kg)

Die Elemente werden in der Produktion hergestellt und durch die Logistik zwischengelagert bis diese schlussendlich beim Kunden aufgebaut werden.

Die neueste Studie der HR-Abteilung hat bedenkliche Zahlen zu Tage gefördert:

	Betriebsunfall [2019]			Betriebsausfälle [2019]
	Leichte Verletzung	Mittlere Verletzung	Schwere Verletzung	
Produktion	5	4	0	136 Stunden
Logistik	8	1	1	268 Stunden
Montage	10	2	2	488 Stunden

Ursachen der schweren Verletzungen:

- Mangelhafte Ordnung in der Logistik (Stolpergefahr)
- Stürze bei der Montage

Aufgabe

12 Punkte

Sie wurden von der Geschäftsleitung aufgefordert, die schweren Verletzungen auf null zu reduzieren und beauftragt Sie eine Instruktion durchzuführen.

Bereiten Sie diese vor.

MiniCase 5: Arbeitsplatzgestaltung

Ausgangssituation

Sie sind Linienverantwortlicher bei der «Komfort-Stuhl AG» und steuern und überwachen den Produktionsprozess der neuen Bürostuhl Linie.

Die Montage im Erdgeschoss ist nach einer Fließfertigung oder nach dem Objektprinzip aufgebaut und umfasst fünf Arbeitsstationen.

Station	Prozessschritt
1	Stuhlgestell zusammen schrauben
2	Kunststoffräder auf Gestell fixieren
3	Sitzfläche und Stuhllehne verschrauben
4	Endmontage von Gestell und Stuhlfläche
5	Funktions- und Endkontrolle

Alle Arbeiten sind so konzipiert, dass diese im Stehen ausgeführt werden können. Die effektive Arbeitsfläche pro Platz liegt bei ca. 1.5 m x 2.0 m.

Der Geschäftsführer der «Komfort-Stuhl AG» wurde angefragt, ob er einen Mitarbeiter mit Beeinträchtigung (Rollstuhlfahrer) beim Wiedereinstieg in die Arbeitswelt unterstützen kann. Der Geschäftsführer kam zum Entschluss, dass eine Anstellung möglich ist, jedoch müssen einige Anpassungen in der Montage und deren Umfeld vorgenommen werden.

Aufgabe

12 Punkte

Welche umfassenden Kriterien müssen Sie berücksichtigen, um rollstuhlgängige Arbeitsplätze und dessen Umfeld zu schaffen.

Planen Sie die Umsetzung ihres Massnahmenkataloges.